

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
I. Einleitung	1
II. Katalogie	17
1 Aus der Vergangenheit lernen – berechenbare <i>res gestae</i>	17
2 Strukturelle Analyse von Geschichte κατὰ λόγον	27
2.1 Regelmäßigkeit	28
2.2 Determination	37
2.3 Geschichtsmächtigkeit	46
3 Narrative Analyse von Geschichte κατὰ λόγον – «Syllogistisches» Handeln	57
4 Zusammenfassung	67
III. Paralogie	73
1 Indetermination	73
1.1 Semantik der Möglichkeit	74
1.2 Unberechenbarkeit	91
1.3 Zusammenfassung: Geschichte als Bereich des Anders-sein-Könnens	98
2 Kontrafaktizität	103
2.1 Explizite Ausdrücke: εἰ (μή) [...] ἄν-Konstruktionen	107
2.2 Zwischenschritt: «Um ein Haar hätte er die Stadt erobert»	114
2.3 Implizite Überlegungen: unverwirklichte Seitenstränge der historischen Entwicklung	117
2.4 Zusammenfassung: Realität des «Irrealen»	139
3 Geschichtsabhängigkeit	140
3.1 Einflussgrößen	141
3.2 Die historische Gemengelage	159
3.3 Zufall	182
3.4 Zusammenfassung: Grenzen der Planung	205
4 Zusammenfassung	207
IV. Synthese	209
1 Tyche	210
1.1 Forschungsabriss	218

1.2	Tyche bei Polybios	224
1.3	Zusammenfassung: Metaphorik der zweiten Ursächlichkeit	245
2	Paradoxe Geschichte	248
2.1	Emergenz	250
2.2	Unerklärbarkeit des Erklärbaren: τὸ παράδοξον	253
2.3	«Offene» Vergangenheit	263
2.4	Zusammenfassung: bewusstes Scheitern des «rückwärts gekehrten Propheten»	272
3	Wenn Feldherren Geschichte schreiben	273
3.1	Normative Dialektik	277
3.2	Narrative Dialektik	319
3.3	Zusammenfassung: <i>historia magistra vitae</i> – trotz paralogischem Geschichtsbild	334
V.	Ergebnis	341
VI.	Bibliographie	353
1	Wichtigste Textausgaben und Editionen	353
2	Literatur	353
VII.	Register	365